

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzog Peter von Oldenburg**

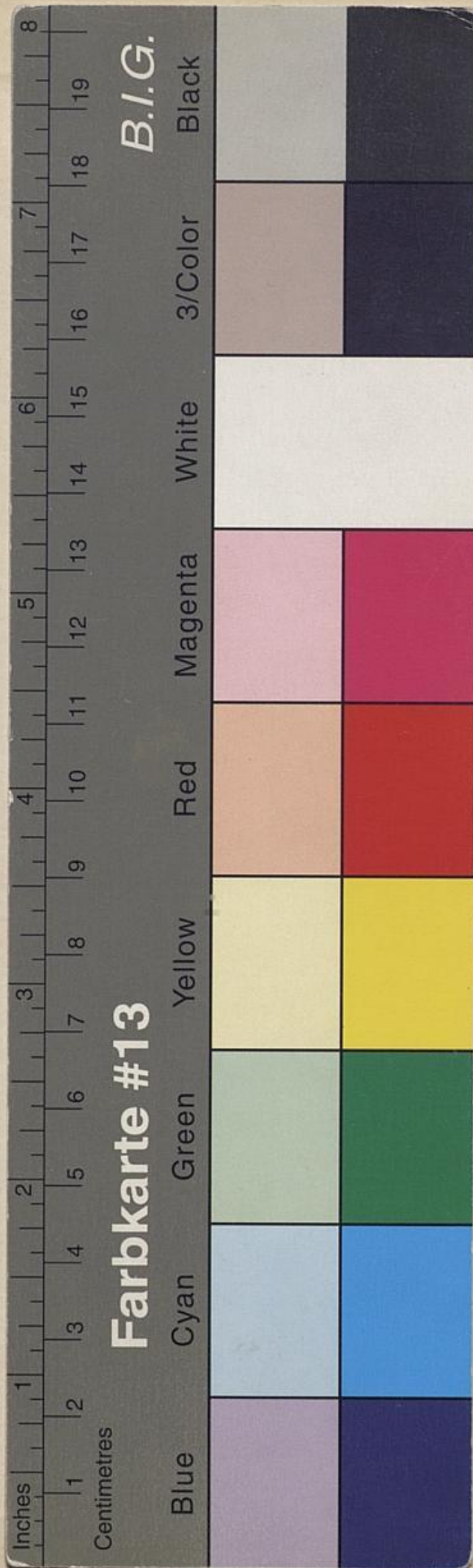
**Oncken, Hermann**

**[Berlin], [ca. 1900]**

Vorsatz

**urn:nbn:de:gbv:45:1-20135**

B.









1874





Der Großherzoglichen Landesbibliothek

von Of.

i. 12. 1900.

Onken, Hermann

Großherzog Peter von  
Oldenburg.



//  
..





# Großherzog Peter von Oldenburg †.

(1827—1900.)

Von

**Sermann Duden.**

Wer heute ausländische Beobachter hört, der vernimmt nur eine Stimme darüber, daß der Strom des politischen Lebens in Deutschland immer einheitlicher zu fließen, immer mehr von einer zentralen Richtung gelenkt zu werden beginnt; ohne jede Frage müssen die Dinge sich aus der Ferne so ansehen, weil dem Auslande gegenüber die politische und wirthschaftliche Machtbethätigung des Reiches, manchmal in dem einen persönlichen Willen repräsentirt, sich nur in gesammelter Einheit äußern kann. Ob aber im Innern diese in unserer Geschichte noch niemals zu dauernder Herrschaft gelangte Tendenz siegreich um sich greift, steht doch auf einem andern Blatte. Selbst was von der Generation der alten Unitarier von 1848 und 1866 noch übrig ist, scheint von ihren Idealen zurückgekommen zu sein. Einer ihrer klügsten Vertreter sprach unlängst noch in seinen nachgelassenen Erinnerungen die Meinung aus, daß Niemand durch die Umwälzung der Jahre 1870 und 1871 mehr gewonnen habe als die Geschlechter der regierenden Fürsten, und er hatte sich in diese Wendung gefunden, weil sie eben aus dem Geist der Nation heraus geschehen sei und darum gegen die unitarischen Ueberzeugungen Recht behalten habe. Und der Schöpfer der deutschen Einheit, der einstige Antipode jener Unitarier, urtheilte am Ende über sein Lebenswerk, daß er „niemals darüber im Zweifel gewesen sei, daß der Schlüssel zur deutschen Politik bei den Fürsten und Dynastien lag und nicht bei der Publizistik in Parlament und Presse oder bei der Barrikade“.